

Die Erfahrungen der Parteiorganisationen wichtiger Kombinate und Betriebe, wie des VEB Leuna-Werke, VEB Carl Zeiss Jena, VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ Karl-Marx-Stadt und anderer, die zunehmend auf den schonungslosen Weltstandsvergleich ihrer Erzeugnisse drängen und das Niveau der Produktion an den Anforderungen des Weltmarktes messen, gilt es, gezielt auf weitere Parteiorganisationen zu übertragen. Das schließt die stärkere Erziehung der Kader zur Entwicklung von Spitzenerzeugnissen und die schnelle Überführung in die Produktion ebenso ein wie die Verwirklichung der vielen Vorschläge und Hinweise zum Neuererwesen. So machten Genossen und Kollegen darauf aufmerksam, daß besonders bei Nachnutzungen von Neuerervorschlägen und in der Entwicklung des kollektiven Neuererwesens noch viele Reserven vorhanden sind.

Herzstück der Parteiarbeit ist und bleibt die politisch-ideologische Arbeit. Der Beschluß des Politbüros des ZK der SED „Die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei“ hebt hervor: Wir Kommunisten handeln nach dem Grundsatz: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei. Und wo die Partei ist, verbindet sie sich mit den Werktätigen, nimmt sie Einfluß auf deren Denken, Fühlen und Handeln im Sinne des Sozialismus, stellt sie sich deren Fragen und beantwortet sie, fördert sie Initiative und Aktivität.

Auch in dieser Hinsicht sind die Ergebnisse der Parteiwahlen, die sich zu einem fruchtbaren Erfahrungsaustausch über die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit gestalteten und zu größeren Anstrengungen der Parteiorganisationen in der Organisierung der politisch-ideologischen Arbeit führten, weiter auszubauen. Zu den guten Erfahrungen gehören die persönlichen Aussprachen mit Genossen, um sie für die ideologische Tätigkeit im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet stärker zu aktivieren. Dazu gehört auch die tausendfach bewährte Erfahrung, daß die Gespräche im Arbeitskollektiv das entscheidende Kettenglied der politischen Massenarbeit sind. Hier ist die ideologische Arbeit konkret, weil sich Genossen und Kollegen kennen, weil alle Fragen offen gestellt werden und dementsprechend beantwortet werden müssen. Im Arbeitskollektiv beweist sich die Vorbildrolle des Kommunisten.

Sowohl im Hinblick auf die Verwirklichung der vom IX. Parteitag beschlossenen Aufgaben als auch aus der Sicht der sich verschärfenden ideologischen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus nimmt die Bedeutung der politisch-ideologischen Arbeit zu. Darum sind ihr kämpferischer Charakter, ihr weltanschaulicher Gehalt und ihre Lebensnähe ständig zu erhöhen. Es muß höchstes Anliegen des täglichen politischen Gesprächs sein, alle innen- und außenpolitischen Fragen zu beantworten, die die Menschen bewegen.

Eine wesentliche Voraussetzung für wirksame politische Massenarbeit ist, daß sie von den Leitungen der Parteiorganisationen straff organisiert und koordiniert wird und die Genossen bis in die Parteigruppen hinein mit treffenden Argumenten ausgerüstet werden. Das erfordert von jeder Leitung, noch stärker und differenzierter das Denken und die Verhaltensweisen der Werktätigen einzuschätzen und eigene Argumentationen für die überzeugende Beantwortung ihrer Fragen zu erarbeiten.

Lebensnahe  
ideologische  
Tätigkeit

Überzeugend die  
Fragen der Bürger  
beantworten